

Tagesexkursion

Zugspitzbahn – Tunnel Oberau

Mittwoch, den 18.07.2018

Am Mittwoch den 18. Juli fanden sich 36 Mitglieder des VSVI Bezirksverbandes Niederbayern zu einer Ganztagesexkursion in Richtung Garmisch ein. Durch die langen Fahrtzeiten war ein früher Start erforderlich und die Gruppe traf um ca. 10 Uhr am ersten Zielort, der Talstation der neuen Zugspitzbahn, ein.

Zu Beginn stand eine Technikführung im Bereich der Talstation an. Hier wurden den Teilnehmern von Mitarbeitern der Zugspitzbahn AG die Technik-Infrastruktur mit z.B. den starken Elektromotoren (zwei Antriebsmotoren mit je

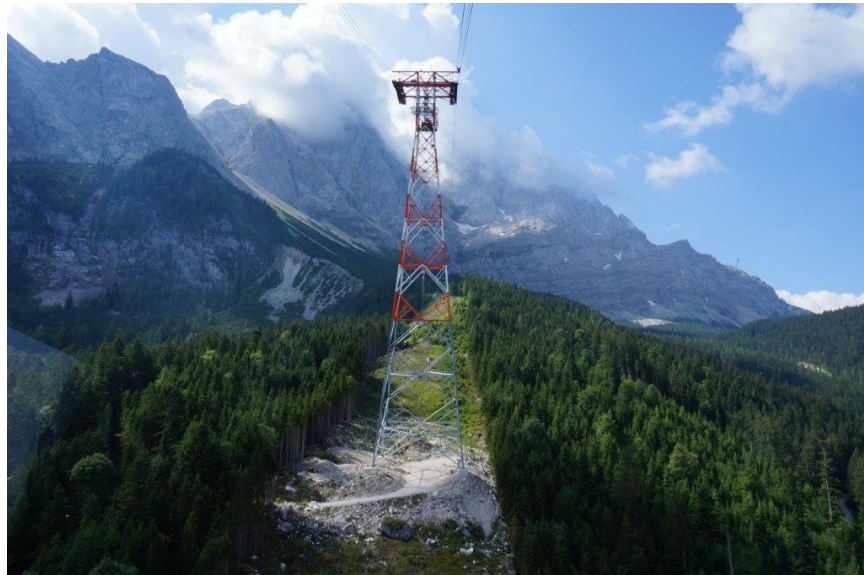


900 kW Nennleistung), die Notfallenergieversorgung und die Seiltechnik erläutert. Sehr interessant waren auch die Ausführungen zu den Bergungskonzepten und Maßnahmen für den Antriebsausfall oder Stillstand der

Bahn.

Anschließend fuhren alle Teilnehmer bei herrlichem Wetter mit der 120-Personen-Gondel zur Bergstation der Anlage. Hierbei gilt es mit der 4466,90 m langen Bahn eine Höhendifferenz von 1.945,25 m zu überwinden. Bemerkenswert ist auch die Anordnung von nur einer Stahlbau-Zwischenstütze, welche eine Höhe von 127 m aufweist, die zugleich die weltweit höchste ihrer Art ist.

Am Gipfel angekommen wurde die Technikführung durch den Betriebsleiter Martin Hurm fortgesetzt. Sehr interessant waren die Ausführungen zu dem ganzheitlichen Kräfteverlauf innerhalb der Bergstation als Ingenieurbauwerk von der Einleitung



der Seilkräfte bis zur Ableitung in den Baugrund. Herr Hurm, übrigens ein Degendorfer, führte die Teilnehmer noch zu verschiedenen interessanten Technik- und Aussichtspunkten und erläuterte das Projekt als Leiter der Projektmaßnahme äußerst interessant.



Nach einem herzlichen Dankeschön ging es zum Mittagsimbiss und anschließend wieder in Richtung Talstation. Nachdem alle Teilnehmer sich pünktlich am Bus einfanden und noch ein reger Austausch der zahlreichen Eindrücke stattfand, wurde die Exkursion mit einer kurzen Zwischentappe zum nächsten Ziel fortgesetzt.

Als zweiter Besichtigungspunkt der Tagesexkursion wurde die Baustelle zum Neubau der Ortsumfahrung Oberau angesteuert. Die Baumaßnahme ist eine der zahlreichen geplanten oder bereits in Bau befindlichen Baumaßnahmen im Loosachtal, die die Verkehrssituation in der stark vom Fremdenverkehr belasteten Region wesentlich verbessern sollen. Kernstück der Baumaßnahme im Zuge der



B 2 ist der zweibahnige, rund drei Kilometer lange Tunnel Oberau.

AM Infocontainer der Autobahndirektion Südbayern wurden wir vom Projektleiter, Herrn Schauer und von Frau Hechtel empfangen.

Nach einem kurzen Infofilm zur Baumaßnahme und der Einkleidung mit Schutzhelmen, Westen und Stiefeln konnte der Magdalena Tunnel bis zum Bereich in dem derzeit der Innenausbau erfolgt begangen werden. Der Tunnelvortrieb in Spritzbetonbauweise, der im Wesentlichen mit der NÖT im Sprengvortrieb, aber auch teilweise in offener Bauweise erfolgte ist weitgehend abgeschlossen.



Vor Ort konnten die Vorbereitungen für die Betonage der Innen-schale besichtigt werden.

Nach der Rückkehr zum Infocontainer informierte Herr Schauer noch umfassend zu den technischen Randbedingungen der

Baumaßnahme. Im Zuge des rund 228 Mio. Euro teuren Projektes sind zahlreiche Herausforderungen, wie die Beseitigung von Altlasten, die Durchquerung des Lockergesteins im Gießenbachtal mit geringer Überdeckung, geogene Belastungen des Tunnelausbruchs und umfangreiche Wasserhaltungsmaßnahmen zu meistern.

Der VSVI Niederbayern bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Schauer und Frau Hechtl für die eindrucksvolle Führung und wünscht dem Projekt weiterhin viel Erfolg.



Im Anschluss wurde die Heimreise angetreten und die Exkursion konnte dank der günstigen Verkehrslage pünktlich abgeschlossen werden.